

# Keramikerinnen – Ausstellung

6. September 2002  
Dorfmuseum Bönigen

Vorstellung der beiden Künstlerinnen

## Angelika Urban und Silvia German

Angelika Urban und Silvia Germann haben sich erstmals kennengelernt, als Silvia Germann mit Feriengästen aus Deutschland in Wengen war und dort die eben stattfindende Ausstellung von Angelika Urban besuchen wollte. Ihre damals noch kleine Tochter Luzia machte sich spontan bei Angelika Urban bemerkbar mit „mis Mammi isch de o Töpfere!“

Von da an ergab sich gegenseitiges Interesse, Kennenlernen und eine grosse Freude, die vorhandenen Gemeinsamkeiten zu entdecken. Vor allem betrifft dies die Begeisterung und Faszination, mit der Erde zu arbeiten und die daraus entstehende Keramik direkt im Feuer zu brennen.

Als Angelika Urban im vergangenen Winter an der Weihnachtsausstellung im Stöckli Lauterbrunnen auftauchte, an der auch Silvia Germann Werke ausstellte, war die Freude gross. Dort ist denn auch zwischen Fachsimpelei und Austausch spontan die zündene Idee entstanden, gemeinsam eine Ausstellung zu gestalten.

Liebe Gäste, Sie sehen hier das was aus der Erde gestaltet und anschliessend im Feuer gebrannt wurde. Wie wäre es wenn Ihr Euch die Mühe nehmen, Euch von lebendiger Neugier leiten würdet, die beiden verschiedenen Handschriften zu entziffern, ohne vorher die aufliegenden Listen anzuschauen? Es gilt ja nicht nur zwei künstlerische sondern auch technisch-handwerkliche Handschriften zu entdecken. Nicht wahr ?!

Zu diesen Bereichen finden Sie nähere Angaben im aufliegenden Ordner und bei den Fotos an den Wänden.

Und warum ich **Sophia Berger** als **Märchenerzählerin** dazu gestossen bin und jetzt auch die Vorstellung der beiden Frauen übernehme, diese Geschichte lasse ich im Bereich des märchenhaft und unverhofft Zu-Fallenden stehen.